2. Juni 2015

metallnachrichten

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

für die Beschäftigten der Kfz-Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück

Tarifabschluss bringt ein deutliches Plus in zwei Stufen:

3,0% + 2,8%

Kommentar

Gutes Ergebnis!

Das Verhandlungsergebnis ist ein Erfolg und kann sich sehen lassen. Es beschert den Beschäftigten in zwei Schritten ein deutliches Plus auf dem Konto. Das wird auch den Konsum beflügeln und die Konjunktur stützen. Die Branche erhält andererseits Planungssicherheit.

Der Einstieg in verbindliche Gespräche für einen Tarifvertrag zur Qualifizierung der Beschäftigten ist ein wichtiger Schritt Richtung Zukunft. Die Arbeitgeber haben akzeptiert, was die IG Metall schon lange fordert: Der demografische Wandel verlangt aktives Handeln, damit die Branche auch zukünftig genug Fachkräfte hat, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer IG Metall

In der zweiten Verhandlungsrunde mit den Kfz-Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück (IDK) konnte ein Ergebnis erzielt werden (siehe rechts). Die Einkommen der Beschäftigten und Auszubildenden erhöhen sich in zwei Stufen.

Die Erhöhung der Entgelte in zwei Stufen hat ein Gesamtvolumen von 5,8 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ebenfalls in zwei Stufen. Und zwar zum 1. August 2015 um 25 Euro beziehungsweise am 1. August 2016 um weitere 22 Euro.

Außerdem werden die Tarifvertragsparteien verbindliche Gespräche über einen Tarifvertrag zur Qualifizierung der Beschäftigten führen. Grundlage der Gespräche wird der Entwurf sein, den die IG Metall zu Beginn dieser Tarifrunde den Arbeitgebern übermittelt hat.

IG Metall-Verhandlungsführer Wilfried Hartmann zeigte sich mit dem Tarifergebnis sehr zufrieden: »Es ist gut, dass auch die Innungen erkannt haben, dass dem Fachkräftemangel nur zu begegnen ist, wenn anständige Tarifbedingungen in der gesamten Branche herrschen.«

Die Tarifkommission hat dem Tarifabschluss am 29. Mai einstimmmig zugestimmt. ■

Details zum Tarifabschluss

- Die Entgelte erhöhen sich ab 1. Juni um 3,0 Prozent. Zum 1. Oktober 2016 erhöhen sich die Entgelte um weitere 2,8 Prozent.
- Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich am 1. August um 25 Euro und am 1. August 2016 um weitere 22 Euro.
- Es werden bis zum 30. September 2016 verbindliche Gespräche über einen Qualifizierungstarifvertrag geführt.
- Laufzeit des Tarifvertrags: bis 31. Mai 2017.

Rückseite: Meinungen und Bilder zum Tarifabschluss

Meinungen aus der Tarifkommission

Hartmut Dauenheimer,
Beresa,
Osnabrück

»Der Abschluss mit einer drei vor dem Komma in der ersten Stufe passt hervorragend. Auch mit der Laufzeit insgesamt kann man gut leben. Sie gibt Sicherheit für die Planung.«

Wolfgang Weiß,
Volkswagen Automobile,
Hannover

»Das Tarifergebnis passt gut in die Landschaft. Und endlich bewegen sich die Arbeitgeber beim Thema Qualifizierung. Denn wer Qualitätsarbeit will, muss auch in Qualität investieren.«

Norbert Saft,
Autohaus Senne,
Barsinghausen

»Ich bin mit dem Abschluss sehr zufrieden. Und es ist gut, dass die Ausbildungsvergütungen deutlich erhöht werden. Denn die Branche braucht Nachwuchs und muss attraktiv bleiben.«

Rainer Pyka,
Autohaus Hentschel,
Hannover

»Das Tarifergebnis ist angemessen. Die Prozente stimmen und die Laufzeit auch. Die Auszubildenden sind ebenfalls gut beteiligt. Und der Einstieg in Gespräche für einen Qualifizierungsvertrag ist überfällig.«

Ein klares Signal aus der Tarifkommission

Ein überzeugendes und eindeutiges Meinungsbild: Die Tarifkommission stimmt dem Verhandlungsergebnis einstimmig zu.

Vor den Verhandlungen: Die Beschäftigten zeigten ein klares Meinungsbild

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.). Fotos: Heiko Stumpe, privat.
Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de. E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de. Druck: apm AG, Darmstadt.